

## Kubbspiele unterstützen Hilfsprojekte



Das Orga-Team der Püsselbürener KUBB-Spiele Hans-Gerd Brüning (1.v.l.), Peter Menger (3.v.l.), Thomas Rode (Mitte) und Uwe Kümper (1.v.r.) überreichten Spenden von je 250 Euro an German Rieping, Vorsitzender der Bürgerstiftung Tecklenburger Land (2. v.l.) und Thomas Schmiemann, Vorsitzender des Treffpunkt Malawi (2. v.r.). Martin Kitten (3. v.r.), 2. Vorsitzender der Kolpingsfamilie Püsselbüren und Mitglied im Treffpunkt Malawi.

### **Zum 6. Male findet am 11. Juli 2010 das von der Kolpingsfamilie Püsselbüren organisierte Kubbtturnier, die Püsselbürener KUBB-Spiele, im Escher Sportpark statt.**

Fünf Jahre Kubb-Turnier in Püsselbüren ist eine wirkliche Erfolgsgeschichte. Seit 2005 finden jährlich am letzten Sonntag vor den Sommerferien die Püsselbürener KUBB-Spiele statt. Auf Initiative von Uwe Kümper bildete sich 2005 ein Orga-Team, dem Hans-Gerd Brüning, Peter Menger und Thomas Rode angehören. Im gleichen Jahr wurde das erste Turnier mit 16 Mannschaften durchgeführt. Nach der positiven Resonanz und einer danach folgenden wahren Kubbwelle entwickelten sich die Püsselbürener Kubb-Spiele zum heute teilnehmerstärksten Turnier Deutschlands. Hervorzuheben ist insbesondere die positive und familiäre Atmosphäre des Turniers mit vielen ehrenamtlichen Helfern und begeisterten Zuschauern.

Nach 5 Jahren Kubbtturnier stand für die Organisatoren fest, dass mit dem Erlös aus den vergangenen Jahren neben der Arbeit der Kolpingsfamilie vor Ort auch andere wohltätige Projekte gefördert werden sollen. Schnell war man sich im Orga-Team einig, die Arbeit der Bürgerstiftung Tecklenburger Land und den Treffpunkt Malawi mit je 250,00 Euro unterstützen zu wollen.

Die **Bürgerstiftung Tecklenburger Land für Mitmenschen in Not** feiert in diesem Jahr ihr 10 jähriges Bestehen. Mit den Kapitalerträgen des Stiftungskapitals und Spenden wird Menschen in Not geholfen. Hierzu zählt u.a. die Unterstützung von Projekten, wie z.B. das generationsübergreifende Projekt „Alt für Jung“, bei dem Jugendliche durch einen „Coach“ in verschiedenen Lebenssituationen von Schule, Ausbildung oder Beruf Unterstützung erfahren. Weitere Projekte („Jung für Alt“, „Alt für Alt“) und Einzelfallhilfen gehören ebenfalls zu den Fördermaßnahmen der Bürgerstiftung.

Der **Treffpunkt Malawi** ist ein Initiativkreis der Kolpingsfamilie Riesenbeck. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Lebenssituation der Menschen in Malawi zu verbessern und gleichzeitig hier vor Ort über die allgemeine Lebenssituation in Afrika zu informieren. Kernstücke der Arbeit in Malawi sind die Unterstützung der dort gegründeten Kolpingsfamilien, Ausbildungsprogramme und die finanzielle Hilfe für ein bestehendes Aids-Waisen-Projekt in Karonga. Neben finanziellen Hilfen, die bevorzugt als Kleinkredite den Gemeinschaften zur Verfügung gestellt werden, wird im Rahmen eines partnerschaftlichen Austausches Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.